

Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-
Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **19 (1946)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Offizielle Mitteilungen des



Schweiz. Fourierverbandes

Adressenverzeichnis der Präsidenten:

		Tel.:	Büro	Privat
Zentralvorstand:				
Zentralpräsident:	Fourier Lombardi Jos., Ch. d. Diablerets 3, Lausanne		2 62 41	2 57 22
Vizepräsident:	Fourier Schmid Konrad, Landhausweg 32, Bern		2 27 01	5 63 74
Sekretäre:	Fourier Blanc Georges, Montagibert 16, Lausanne		3 74 21	3 11 44
	Fourier Goetschel Roger, Sonnenhofweg 9, Bern		3 85 22	3 95 02
	Fourier Z w a h l e n Louis, Carteret 10, Genève		5 32 63	2 21 12
Kassier:	Fourier P a n c h a u d Louis, Simplon 1, Lausanne		2 61 21	
Protokollführer:	Fourier V a u c h e r Georges, Wylerfeldstr. 12, Bern		2 45 14	
Stellenvermittlung:	Fourier B o r n Karl, Auvèrnier (Neuchâtel)		5 11 27	
Beisitzer:	Oblt. Qm. W e b e r Willy, Postfach 3353, Zürich H. B.		24 26 00	
	Fourier R o c h a t Paul, Ch. d. Clochetons 25, Lausanne		2 46 01	3 14 56
Fähnrich:	Fourier W ü t h r i c h Roger, Lausanne			

Sektionen:

Aargau:	Fourier D a e t w y l e r Jacques, Gartenacker, Brugg		4 18 51	4 19 65
	Postcheckkonto: Aarau VI 4063			
Beider Basel:	Fourier H e r s b e r g e r Adolf, Lachenstr. 23, Basel		2 89 60	3 65 88
	Postcheckkonto: Basel V 5950			
Bern:	Fourier M i n n i g Gottlieb, Postfach 116, Bern-Transit		5 36 11	2 11 03
	Postcheckkonto: Bern III 4425			
PS.:	Fourier L e u e n b e r g e r Hans, Bantigerstr. 20, Ostermundigen		2 46 05	int. 324
Graubünden:	Fourier H o n e g g e r Otto, Berggasse 61, Chur			2 30 72
	Postcheckkonto: Chur X 3765			
Ostschweiz:	Fourier P a l l y Josef, Winkelriedstr. 17, St. Gallen		3 15 21	2 15 48
	Postcheckkonto: St. Gallen IX 5912			
Romande:	Fourier R o c h a t Benjamin, Ch. du Couchant 19, Lausanne		2 27 11	
	Postcheckkonto: Genf I 3159			
Solothurn:	Fourier R i n d l i s b a c h e r Albert, Krummturmstr. 3, Solothurn			
	Postcheckkonto: Solothurn Va 1155			
Tessin:	Fourier K e l l e r Oscar, Castagnola			
	Postcheckkonto: Lugano XIa 818			
Zentralschweiz:	Fourier Z u m b ü h l Robert, Tribtschenstr. 74, Luzern			2 69 81
	Postcheckkonto: Luzern VII 4188			
Zürich:	Fourier S c h n e w l i n Marcel, Birmensdorferstr. 330, Zürich 3		33 16 66	33 34 79
	Postcheckkonto: Zürich VIII 16663			
PSS.:	Hptm. Qm. B l a t t m a n n Walter, Rotbuchstr. 79, Zürich 10		25 79 40	28 50 52
	Postcheckkonto: Zürich VIII 23586			

Sektion Aargau Präsident: Fourier Daetwyler Jacques

Monatszusammenkunft Aarau am Mittwoch, den 24. April, in der „Gais“. — Alle Kameraden aus Aarau und Umgebung werden dringend gebeten, zu dieser Zusammenkunft zu erscheinen, da wir für die Fouriertage im Juni 1946 (siehe auch Textteil des Blattes) noch Mitarbeiter benötigen.

Mutationen. Eintritt Aktiv: Fourier Ott Erich, Niedererlinsbach; Passiv: Major Rohr Hermann, Brugg; Hptm. Mühlebach Robert, Brugg.

Beförderungen zum Fourier: Die Kameraden Herdy Albert, Lenzburg, und Hochstrasser E., Hägglingen. Wir gratulieren!

Sektion beider Basel Präsident: Fourier Hersberger Adolf

Exkursion ins oberelsässische Kriegsgebiet. Der Bericht über unsere Exkursion, die in allen Teilen als wohl gelungen bezeichnet werden darf, und an welcher rund 160 Mitglieder und zugewandte Orte teilnahmen, ist von berufener Feder im Textteil dieser Nummer zu finden.

Mutationen. Eintritte: Fourier-Kpl. Kilcher Walter; Gfr. Fg. Reber Hans; Gfr. Fg. Stohler Viktor (jun.).

Austritte: FHD. Fg. Häner Verena; Fourier Kestenholz Ernst; Gfr. Loeliger Hans; Fg. Neri Jules; Fg. Schüpbach Ernst; Fourier Wymann Hans. — Wegen Nichterfüllung ihrer finanziellen Verpflichtungen mussten gestrichen werden: Gfr. Fg. Anliker Max, Basel; Kpl. Küchenchef Martin Ernst, Genf; Kpl. Küchenchef Rohrer Hans, Malters.

Gebirgsübung im August. Wir machen unsere Mitglieder schon heute auf die Gebirgsübung aufmerksam und hoffen auf eine ebenso zahlreiche Teilnahme wie bei unserer Exkursion ins Elsass. Zu diesem Zwecke wurde eine Reisekasse gegründet, die den Mitgliedern gestattet, beliebige Beiträge einzuzahlen, damit sie s. Zt. dann über einen gewissen Fonds für diese Übung verfügen können. Als Reisekassier hat sich Kamerad Frick Otto zur Verfügung gestellt, welcher die Beiträge am Stammtisch entgegennimmt und hofft, dass solche zahlreich eingehen. Ebenso nimmt unser Kassier, Kamerad Braun Werner, Beiträge auf unser Postcheckkonto V 5950 entgegen.

Stammtisch wie gewohnt jeden Mittwoch ab 20 Uhr im Restaurant zur Schuhmachernzunft. In letzter Zeit macht sich eine gewisse Belebung bemerkbar, aber wir sähen gerne noch mehr Mitglieder, hauptsächlich unsere jüngeren Jahrgänge.

Sektion Bern Präsident: Fourier Minnig Gottlieb

Bericht über die Generalversammlung vom 24. März 1946, Hotel Krone, Spiez. Pünktlich eröffnete der Präsident, Kamerad Burren Hans, in gewohnt flotter Weise die 25. ordentliche Generalversammlung. Er konnte 87 Mitglieder willkommen heissen und mit besonderer Freude davon die Ehrenmitglieder Kameraden Bigler Albert, Rätz Ernst und Leuenberger Hans, sowie Kamerad Schmid Konrad, Vizepräsident des Zentralvorstandes. Als Vertreter des kantonalen Militärdirektors, Herr Major Nagel, als Vertreter der Gemeinde Spiez die Herren Gemeinderatspräsident Chr. Thomann, Gemeindepräsident Hans Barben und Gemeindeverwalter Erwin Reichen, sowie als Delegierter des kant. UOV. Adj. Uof. Studer, und als Repräsentant der Presse: Redaktor Maurer. Entschuldigt haben sich 24 Kameraden.

Zur Behandlung gelangten die statutarischen Traktanden. Die Veranstaltung nahm einen schnellen Verlauf. Nach Genehmigung des Protokolls der letzten Hauptversammlung verlas Kamerad Burren Hans seinen ausführlich abgefassten Jahresbericht. Der Mitgliederbestand weist einen Rückgang von 33 Mitgliedern auf oder per 31. Dezember 1945 einen Bestand von 759 Mitgliedern. Zur ausserdienstlichen Tätigkeit ist zu erwähnen, dass im verflossenen Jahr nur eine Felddienstübung abgehalten werden konnte. Mit grossem Applaus wurde dieser Rechenschaftsbericht unter bester Verdankung an den Präsidenten genehmigt. Anschliessend verlas Kamerad Leuenberger Hans den Jahresbericht der Pistolensektion. Auch dieser wurde unter bester Verdankung genehmigt. Die Jahresrechnung und der Voranschlag wurde diskussionslos genehmigt. Die Mitgliederbeiträge pro 1946 bleiben die gleichen, d. h.: Aktive Fr. 7.— (Fouriere, Fourier-Wm. und Fourier-Kpl.), Passivmitglieder Fr. 6.—, Fouriergehilfen Fr. 6.— und Küchenchefs Fr. 5.—. — Wegen Nichtbezahlung der Jahresbeiträge pro 1944 und 1945, trotz mehrmaliger Mahnungen, wurden von der Hauptversammlung nachfolgende Mitglieder aus der Sektion Bern ausgeschlossen: Die Fouriere Lüthi Fritz, Bern; Münger Emil, Ortschaftswaben b. Bern; Pfammatter Ernst, Bern; Schopfer Werner, Bern; Schwob Walter, Biel; Vontobel Heinrich, Bern.

Über die weiteren Traktanden ist noch folgendes zu bemerken. Wahl eines Präsidenten: Wegen Wegzug von Bern nach Zürich ist es Kamerad Burren Hans nicht mehr möglich, das Amt eines Präsidenten weiterzuführen. Nur ungern lassen wir Kamerad Burren Hans ziehen. Stets versah er seinen Posten zur Zufriedenheit der ganzen Sektion. Wir danken auch noch hier bestens für die geleistete Arbeit. Als Nachfolger konnte der Vorstand Kamerad Minnig Gottlieb, gewesener Zentralsekretär, gewinnen. Einstimmig wurde Kamerad Minnig von der Versammlung zum neuen Präsidenten gewählt. Als weitere Demission lag dieselbe des Fähnrichs, Ehrenmitglied Leuenberger, vor. Wirklich stichhaltige Gründe bewogen ihn, dieses Amt abzugeben. Auch ihm gebührt der Dank der Hauptversammlung. Als Nachfolger wurde Kamerad Michel Walter gewählt. Als Rechnungsrevisor am Platze des statutengemäss ausscheidenden Kameraden Balsiger wurde Kamerad Moser Harald bestimmt. Für die diesjährige Delegiertenversammlung können 15 stimmberechtigte Mitglieder abgeordnet werden. Die Versammlung beschloss, den Vorstand in corpore sowie 6 Mitglieder zu delegieren.

Über das Arbeitsprogramm pro 1946 ist folgendes vorgeschlagen worden:

- a) Verbandssektion: Monat April: Einführungsvortrag über Kartenlesen.
 Monat Mai: Orientierungs- und Bluestfahrt ins Seeland (Fahrt ins Blaue).
 Monat Mai: Amerikanische Gesandtschaft, Filmvorführungen.
 Monat Juni: Fouriertage in Aarau.
 Herbst: Gebirgsübung im Simplongebiet.

19. Oktober: Besichtigung der Zuckerfabrik Aarberg.

Der Technische Leiter, Hptm. Bigler, gab noch Auskunft über die gemachte Eingabe an den Zentralvorstand betr. die Armee reform gemäss Aufruf im „Fourier“ Nr. 11 vom November 1945. — Möge auch den mit grossem Fleiss vorbereiteten Übungen etwas mehr Folge geleistet werden.

- b) Pistolensektion: Folgende Schiessdaten pro 1946 konnten bekanntgegeben werden: 28. April vormittags, 11. Mai nachmittags und 25. Mai nachmittags, für freie Übungen und Bundesprogramm; 15./16. Juni: Feldmeisterschaftsschiessen; 23. Juni vormittags, für freie Übungen und Bundesprogramm; 1. Juli, 18 Uhr: Vorübung für Feldschiessen; 6./7. Juli: Feldschiessen; 4. August vormittags: Letzte Übung des Bundesprogramms; 29. September: Schlusschiessen.

Auch hier hofft man auf eine bessere Beteiligung. Den Mitgliedern der Pistolensektion werden die Schiessdaten noch direkt gemeldet.

Über die Zeitungskommissions-Sitzung vom 17. März 1946 berichtete sehr eingehend Kamerad Schuler. — Als nächster Tagungsort wurde Worb bestimmt.

Unter Verschiedenem überbrachte Adj. Uof. Studer noch die Grüsse des kant. UOV. 12.15 Uhr konnte Kamerad Minnig als neuer Präsident die Versammlung als geschlossen erklären. Anschliessend ging man zum gemütlichen Teil über. In zuvorkommender Weise lud uns die Gemeinde Spiez zum Apéritif in ihren Schlosskeller ein, wo Herr Gemeindepräsident Barben über die Geschichte des Spiezer Weinbaues orientierte. Beim nachfolgenden Mittagessen im Hotel Krone überbrachte Herr Major Nagel die Grüsse von Herrn Militärdirektor Stähli. Er unterstützte und verdankte die grosse Arbeit der Fouriere sowie die militärische ausserdienstliche Tätigkeit. Auch Herr Gemeinderatspräsident Thomann hiess die Anwesenden herzlich willkommen und offerierte im Namen der Gemeinde den Kaffee zum Dessert. Zwei Handörgeler verschönerten noch das gemütliche Beisammensein bis zur Heimfahrt. Four. P.

Sektion Ostschweiz Präsident: **Fourier Pally Josef**

Der Einladung zur Frühjahrs-Hauptversammlung vom 30./31. März 1946 in Berneck leistete ein verhältnismässig kleiner Trupp Folge. Schade, denn die Organisation klappte vorzüglich. Die Kameraden von Berneck, mit Herrn Oblt. Weder und Fourier Weder an der Spitze, hatten keine Mühe gescheut, die Tagung würdig durchzuführen.

Pistolenschiessen: Wir sind keine Schiesssektion, möchten uns aber trotzdem in der Handhabung der Waffe üben. Leider waren die Bemühungen, einige Pistolenmunition zugeteilt zu erhalten, erfolglos. Vielleicht ist es bis zur nächsten Veranstaltung möglich,

die Instanz zu erreichen, die kompetent ist, eine Zuteilung zu bewilligen. Für Berneck mussten wir uns deshalb mit einem Schiessen mit Einsatzlauf begnügen. Die drei Gobelets fanden jedoch ihren Gewinner und auch die gestifteten Bernecker Keramiken erfreuen die Meisterschützen. — Die Besichtigung der Gerberei Gallusser gab einen lehrreichen Einblick in die Entstehung des Leders und dem, was aus einem guten Fell gemacht werden kann. Auch an dieser Stelle gebührt Herr Gallusser der beste Dank.

Der Kameradschaftsteil zeigte in einer sehr erfreulichen Masse die Anteilnahme der Bevölkerung. Nur schade, dass das Feldgrau nicht in der Mehrzahl war. Mit Musik, Gesang und weiteren Darbietungen verrann die Zeit (und der „Bernecker“) rasch.

Hauptversammlung: Unter der Leitung von Präsident Pally wurden die statutarischen Traktanden rasch abgewickelt. Sein Jahresbericht beginnt bei der letzten Generalversammlung in St. Margrethen, dem Tag, an dem Zürich und Basel bombardiert wurden. Er streift die Begebenheiten seither und die Stellung, die wir heute wieder einnehmen müssen, wenn wir nicht mithelfen wollen, dem wirtschaftlichen und politischen Chaos Tür und Tor zu öffnen. Hier gilt nur eins: Unzweideutig und eindringlich unsern unbeugsamen Wehrwillen in aller Öffentlichkeit zu bekunden. — Mitgliederbestand: Die Sektion zählt heute 533 Mitglieder. Es gilt, von neuem fernstehende Kameraden zum Beitritt einzuladen. Die Pflege der Kameradschaft ist doch sicher der Mühe wert, mitzumachen und teilzuhaben daran. — Die Jubiläumsfeier in St. Gallen war ein schöner Erfolg unserer Sektion. — Die Kasse zeigt bei Fr. 5000.— Einnahmen Fr. 4230.— Ausgaben. Das Budget für 1946 ist ausgeglichen mit je Fr. 3500.—.

Ersatzwahlen: Infolge Rücktritt von Kamerad Keller (Kassier) und Leuzinger (Sekretär) sind diese beiden Chargen neu zu besetzen. Fourier Hübscher, St. Gallen, hat sich bereit erklärt, das Kassieramt zu übernehmen. Er wird einstimmig gewählt. Der Sekretär sollte ebenfalls aus St. Gallen sein, da eine reibungslose Zusammenarbeit mit dem Präsidenten nötig ist. Ersatz konnte bis heute nicht gefunden werden. Die Generalversammlung überlässt es einstimmig dem Vorstand, eine passende Nomination aufzustellen.

Der Jahresbeitrag wird auf Fr. 6.— für sämtliche Mitglieder, wie letztes Jahr, belassen.

Vorträge: Herr Major Schmid, St. Gallen, referierte über die Arbeit im Ter. Kdo. Seine Ausführungen zeigten die immense Arbeit, die dort geleistet worden ist und auch heute noch geleistet wird. Die Ausführungen über die Sanitätszüge nach Polen gaben einen Einblick in das, was Kriegsfolgen heisst. — Herr Hptm. Fenner zeigte uns anhand von Lichtbildern die grosse Arbeit der Verpflegungstruppen unserer und auch der fremden Armeen: Nach- und Rückschub, Arbeit und Kampf zur Sommers- und Winterszeit. — Beiden Referenten danken wir für die lehrreichen Ausführungen. Wir bedauern nur, dass nicht noch viel mehr Kameraden sich zum Besuch unserer Frühjahrs-Hauptversammlung aufgegriffen haben.

Einzug Jahresbeitrag. Der Jahresbeitrag ist auf Fr. 6.— für sämtliche Mitglieder festgesetzt worden. Dieser Nummer liegt ein Einzahlungsschein bei. Dürfen wir Sie bitten, den Betrag bis spätestens Ende Mai einzuzahlen? Letztes Jahr mussten ca. 250 Nachnahmen geschrieben werden! Möchten Sie diese Arbeit tun? Sicher nicht. Waren auch Sie bei diesen? Dann dieses Jahr daran denken: Der Kassier dankt für prompte Einzahlung und ... ärgert sich beim Nachnahmeschreiben.

-s-

Sektion Zentralschweiz Präsident: Fourier Zumbühl Robert

Generalversammlung. Altdorf, die Kapitale des alten Landes Uri, beherbergte unsere Sektion am 31. März 1946 zur 27. ordentlichen Generalversammlung.

Zur Erledigung der statutarischen Geschäfte konnte der Präsident, Fourier Zumbühl Robert, im historischen Landratssaale gegen 40 Kameraden begrüßen. Als Ehrengäste waren anwesend die Herren Landammann Huber, kant. Militärdirektor, als Vertreter der Kantonsbehörde, und Gemeinderat Zraggen, als Vertreter des gastgebenden Ortes, ferner Delegationen der Schweiz. Verwaltungs-Offiziersgesellschaft, Sektion Zentralschweiz, des UOV. Altdorf und des UOV. Luzern und des zentralschweizerischen UOV.

Die Verhandlungen wurden flott geleitet, reibungslos durchgeführt. Mit Genugtuung nahmen die Anwesenden vom Beschlusse des Gesamt-Vorstandes Kenntnis, sich in der bisherigen Zusammensetzung für ein weiteres Amtsjahr zur Verfügung zu stellen. Zum Zwecke einer wünschbaren Verjüngung des Vorstands-Kollegiums und zur Wiederbesetzung eines seit Jahresfrist vakanten Beisitzerpostens wurde Fourier Fellmann Hans, Luzern, neu in den Vorstand gewählt, der in der Folge unter Verdankung in globo bestätigt wurde.

Nachdem uns der Technische Leiter, Herr Hptm. Güngerich, einen Einblick in das im Entstehen begriffene reichhaltige Tätigkeitsprogramm gegeben hatte, durften wir seitens der anwesenden Behördevertreter mahnende und anerkennende Worte vernehmen. Herr Landammann Huber hat, nicht zuletzt auf Grund seiner Tätigkeit als Mitglied in einem Divisionsgerichte, die Verpflichtungen zur Erfüllung der grossen Aufgaben in uns wachgerufen. Er schloss mit dem Bekenntnis zu einer wehrhaften und freien Schweiz. In sehr verdankenswerter Weise gab uns der hohe Gast später Gelegenheit, die im Rathause aufbewahrten wertvollen Banner aus den ersten Freiheitskämpfen der alten Urner zu besichtigen. — Während des Mittagessens im Hotel zum schwarzen Löwen amtierte Kamerad Gfr. Inderbitzin als gewandter Tafelmajor. Die Hauptattraktion bildete unzweifelhaft das Auftreten der beiden 9- bzw. 11jährigen Solojodlerinnen Geschwister Zurfluh aus Altdorf. Die glänzenden Vorträge ernteten reichen Beifall.

Nach dem gemeinsamen Marsch mit der Sektionsfahne zum Schiessplatz, folgte eine beachtliche Anzahl Kameraden der Einladung zur Austragung eines Pistolen- und Revolverschiessens. Die Organisatoren, unter Führung unseres bewährten Schützenmeisters Fourier Sigrist Karl, hielten einen reich-dotierten Gabentisch zur Verfügung. Dem bisherigen Leader, Fourier Sidler Alois, gelang die Wiedereroberung des prächtigen Wanderbechers mit dem hervorragenden Resultat von 47 Punkten, womit er gleichzeitig seine gefährlichsten Rivalen, die Kameraden Oblt. Lemp Fritz (43 Punkte) und Fourier Sigrist Karl (42 Punkte) auf die folgenden Plätze verwies.

Zum Abschluss der prächtig verlaufenen Veranstaltung trafen wir uns gegen Abend zu einigen Stunden frohen Beisammenseins im Hotel Sternen in Flüelen. Hier war es die Trachtengruppe Bürglen, die uns einen Begriff echt ernerischer Gemütlichkeit und Bodenständigkeit vermittelte. Mit Freude nahmen wir die Gelegenheit wahr, mit unsern verehrten Gästen und den gleichzeitig in Altdorf tagenden Delegierten des Zentral-schweizerischen UOV. in ungezwungener Weise der Kameradschaft zu huldigen.

Jeder Teilnehmer wird von dieser ersten Friedens-Generalversammlung einen bleibenden Eindruck erhalten haben. — Allen, die zum Gelingen des Anlasses beigetragen haben, vorab unsern Kameraden aus der Heimat Tells, sei an dieser Stelle nochmals aufrichtig Dank und Anerkennung bezeugt.

Jahresbeitrag. Kameraden, seid Euch Eurer Verantwortung als Rechnungsführer auch ausser Dienst bewusst und erledigt umgehend Eure Beitragspflicht. Dem Kassier erspart Ihr dadurch unnötige Mehrarbeit.

Pistolen- und Revolverschiessen. Den in Luzern wohnenden Kameraden wird bekanntgegeben, dass der erste diesjährige Schiesstag (Bundesprogramm) Samstag, den 11. Mai 1946 stattfindet. Ort: Stand B, Allmend Luzern. Der Vorstand.

Sektion Zürich Präsident: Fourier Schnewlin Marcel

Stadtratswahl. Unser Mitglied, Fourier Albert Sieber, Chefsteuerkommissär beim Kant. Steueramt in Zürich, ist am 24. März a. c. ehrenvoll zum Stadtrat von Zürich gewählt worden. Wir gratulieren unserem Kameraden recht herzlich zu seinem Erfolg. — Ein Stadtrat von Zürich hat nicht nur Ansehen nötig, um sein oft nicht leichtes Amt zur Zufriedenheit Aller ausüben zu können. In der Demokratie gehört zum Ansehen auch das Vertrauen der wählenden Bürger.

Zusammen mit unsern besten Glückwünschen für Antritt und erfolgreiche Erfüllung der ihm harrenden Aufgaben bitten wir unsere Mitglieder, unserem auf verantwortungsvollen Posten berufenen Kameraden Albert Sieber weiterhin das Vertrauen entgegenzubringen, das ihm anlässlich seiner Wahl bekundet wurde. W



Jubiläumskomitee. Nur noch wenige Tage trennen uns vom Wiegenfest unserer Sektion. Wir treffen die letzten Vorbereitungen, um das Gelingen sicher zu stellen. In den nächsten Tagen wird allen Mitgliedern das Programm zugestellt. Aus diesem verraten wir Ihnen heute kurz folgendes: 15.00 Uhr Jubiläumsakt im „Zunftthaus zur Waag“, Münsterhof 8, Zürich 1. Hier wird das Geburtstagskind die Gratulationen entgegennehmen und gebührend gefeiert. Mitglieder, die sich nicht angemeldet haben, können nur soweit Platz vorhanden, noch berücksichtigt werden. Dafür erscheinen aber alle Kameraden um 20.15 Uhr zur Jubiläumsfeier im grossen Saale des Casino Unterstrass, Beckenhofstrasse 66, Zürich 6. Dabei werden folgende Kräfte für eine erstklassige Unterhaltung sorgen: Orchester Kappel für Unterhaltungs- und Tanzmusik, Männerchor des

UOV. Zürich singt Heimat- und Soldatenlieder und der Corale Pro Ticino, Zürich, trägt Tessinerlieder vor. Für's Auge und Gemüt sorgen vier Tänzerinnen aus dem Stadttheaterballet und dazu sorgen für Humor und Stimmung... doch halt, das soll ja noch ein tiefes Geheimnis sein! Aber was ich schon jetzt verraten darf, ist, dass alle Teilnehmer, die bei Beginn der Feier anwesend sind, an einer Gratisverlosung teilnehmen. Und nun noch etwas für unsere Damen: Die Toilettenfrage ist auf denkbar einfachste Art zu lösen. Sie kommen einfach in dem Kleide, das Ihnen am besten gefällt, oder noch besser, in einer Tracht. Auch unsere Mitglieder sind in der Tenufrage frei, wobei das Tragen der Uniform gestattet ist. Vergessen Sie auch nicht, dass wir weder Tanzbänder verkaufen, noch eine Tombola durchführen. Und nun, liebe Mitglieder und Kameraden, hängt es von Ihnen ab, dass Sie durch Ihr Erscheinen mit Ihren Angehörigen zu einem würdigen Verlauf der Jubiläumsfeier beitragen. Darum Kameraden, ist es Eure Pflicht, den 4. Mai für die Sektion Zürich des SFV. zu reservieren!

Mutationen. Austritte: Die Fouriere Kohler Armin, Küng Josef, Lienhard Rudolf und Trachsler Paul. Übertritte zu andern Sektionen: Die Fouriere Müntener Christian, Schmucki Hans. Beförderung zum Fourier-Wm.: Four. Kpl. Tremp Sebastian.

Am 25. Mai, Samstag-Nachmittag, 15.00 Uhr findet die Besichtigung der Migros-Genossenschaft, Limmatstr. 152 in Zürich, statt. Schriftliche Anmeldung ist erforderlich bis 22. Mai an den Präsidenten. Der Arbeitsausschuss.



Pistolen-Schiess-Sektion Obmann: Hptm. Qm. Blattmann Walter

Die erste Schiessübung pro 1946 liegt bereits hinter uns. Bei einer Beteiligung von 16 Schützen wurden im ganzen 3 Bundesprogramme absolviert. Ein wirklich bescheidenes Resultat! Kameraden, wir legen Euch nochmals ans Herz, wartet nicht bis zu den letzten Übungen, um das obligatorische Programm zu schiessen. Da dieses Jahr das Eidg. Pistolen-Feldschiessen bereits am 22./23. Juni stattfindet, ist es unbedingt notwendig, dass vorher noch eine grosse Anzahl Kameraden ihr Training aufnehmen. Hiezu dient in erster Linie das Bundes-(Jahres-) Programm.

Bitte die Absendung der dem Schiessplan beigelegten Anmeldekarte nicht vergessen!

Nächste Veranstaltungen. 3. Schiessübung: Samstag, den 11. Mai, 14.00—18.00 Uhr. Trainingsübung: Donnerstag, den 16. Mai ab 17.00 Uhr. An den Donnerstag-Trainingsübungen kann das Bundesprogramm nicht absolviert werden. Diese Übungen sind speziell für die Stickscheiben reserviert.

Wallenstadterschiessen. Das s. Z. auf den 19. Mai angesetzte Feldmeisterschafts-Schiessen in Wallenstadt musste nachträglich auf den 16. Juni 1946 verschoben werden.

Rehalp-Verbandschiessen. Das diesjährige Rehalp-Verbandschiessen findet am 25./26. Mai statt. Das Programm sieht vor: 4 Schuss Einzelfeuer, 2×3 Schuss Kurzfeuer auf Scheibe B. 45 und mehr Trefferpunkte berechtigen zum Bezuge des Kranzabzeichens. Kameraden, die an diesem Schiessanlass teilzunehmen wünschen, werden gebeten, sich bis spätestens 16. Mai beim Obmann anzumelden.